

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0178/2018/IV

Datum:
08.10.2018

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Betreff:

**Verbesserung des Radverkehrs am Adenauerplatz
(Ost-West-Achse)
hier: Information über die fortschreitende Planung**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	23.10.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationen über die fortschreitende Planung der Maßnahme zur Verbesserung des Radverkehrs am Adenauerplatz (Ost-West-Achse) zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Siehe Drucksache 0199/2018/BV	
Einnahmen:	
• Siehe Drucksache 0199/2018/BV	
Finanzierung:	
• Siehe Drucksache 0199/2018/BV	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Zuge der Beratungen zur Erhöhung der Maßnahmegenehmigung „Verbesserung des Radverkehrs am Adenauerplatz (Ost-West-Achse)“ (siehe Drucksache 0199/2018/BV) erging der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, konkret über die fortschreitende Planung zu informieren.

Begründung:

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 12.04.2018 (Drucksache 0358/2017/BV) wurde die Radwegführung und die Änderung der Fahrstreifenaufteilung am Adenauerplatz in Ost-West-Richtung sowie die hierfür erforderliche Mittelbereitstellung beschlossen.

Anlass der Maßnahme war Änderungsantrag Nummer 272 zum Haushaltsplanentwurf 2017/2018 (Paketantrag), mit dem der Gemeinderat zur Förderung des Radverkehrs unter anderem ein Lückenschlussprogramm und Fahrrad(schnell)achsen beschloss, um die Attraktivität der Heidelberger Innenstadt in den kommenden Jahren weiter zu steigern und die Verkehrsverlagerung auf das Fahrrad weiter zu unterstützen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine klare Strukturierung des Radverkehrs rund um den Adenauerplatz sowie die Errichtung einer Schnellradstrecke Friedrich-Ebert-Anlage Ost-West.

Im Zuge der Beratungen zur mittlerweile erforderlichen Erhöhung der Maßnahmegenehmigung „Verbesserung des Radverkehrs am Adenauerplatz (Ost-West-Achse)“ (siehe Drucksache 0199/2018/BV) erging in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss am 11.09.2018 der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, konkret über die fortschreitende Planung zu informieren.

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen.

Im Bereich des Adenauerplatzes wird in Fahrtrichtung West baulich auf einer Länge von circa 135 Meter der Lückenschluss für eine Radhauptachse zwischen Altstadt und Hauptbahnhof hergestellt. In diesem Zuge muss der Gehweg auf der Nordseite des Adenauerplatzes bis hinein in die Sofienstraße komplett angepasst werden. Dabei werden die Vorgaben der Umgestaltung aus dem Quartier „Kleine Plöck“ berücksichtigt.

Da die Fahrbahn an die Höhen des neuen Fahrbahnrandes angepasst werden muss, werden Deck- und Binderschicht abgefräst und neu hergestellt. Dadurch bleibt gewährleistet, dass die geänderte Fahrbahnmarkierung für alle Verkehrsteilnehmer gut wahrnehmbar ist und keine Phantommarkierung entsteht.

Die signalisierten Überwege in den Knotenpunkten Friedrich-Ebert-Anlage / Sofienstraße sowie im Einmündungsbereich der Rohrbacher Straße werden barrierefrei ausgebaut.

An der Ecke Friedrich-Ebert-Anlage / Sofienstraße auf Höhe Europäischen Hofes wird die Auffahrt auf den bereits bestehenden Radweg verbessert. Zudem wird für linksabbiegende Radfahrer eine signalisierte Querung der Sofienstraße auf der Radhauptachse Richtung Hauptbahnhof ermöglicht.

In der Friedrich-Ebert-Anlage wird zwischen Nadlerstraße und Sofienstraße ein Radfahrstreifen markiert. Dafür ist eine neue Fahrstreifenaufteilung in der Friedrich-Ebert-Anlage in diesem Abschnitt erforderlich. Aus vier Fahrstreifen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) werden drei Fahrstreifen für den MIV sowie ein Radfahrstreifen.

Für den Abschnitt Schießtorstraße bis Nadlerstraße ist ein separates Radfahrangebot in Bearbeitung und wird in einer späteren Sitzung den Gremien vorgestellt.

Vorab wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 als eine Maßnahme des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) die Mittelinsel im Einmündungsbereich der Rohrbacher Straße umgebaut und dadurch eine separate Busspur ermöglicht. Auf dieser Busspur wird die zukünftige Linie Altstadt – Hauptbahnhof (Elektrobus) direkt in die Haltestelle Seegarten geführt.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Die Maßnahme dient der genannten Zielsetzung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck